WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Crosslauf durch

Radolfzeller

Hörgenuss: Konzert in der Stadtkirche

19. **DEZEMBER** 2012

S. 3

WOCHE 51

Klinikverbund endgültig

besiegelt S. 13

S. 13 Altbohlwald S. 16
HE/AUFLAGE 20.422

Schwimmer lassen Rekorde

GESAMTAUFLAGE 86.081

purzeln S. 17

Fluglärm-

Neue

Resolution S. 35

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Friedlich

Seit über zehn Jahren treffen sie sich jeden ersten Mittwoch im Monat in der Engener Stadtkirche um den Wunsch zu bestärken, der an Weihnachten besonders im Fokus steht: Frieden auf Erden. Doch nicht nur zur besinnlichen Weihnachtszeit hält der ökumenische Friedenskreis in Engen diesen Wunsch aufrecht. Sondern das ganze Jahr über ist »Frieden« für die Männer und Frauen ein wichtiges Thema, das gelebt werden will.

Mit Liedern und Gebeten, mit Schriftlesungen und stillen Gedanken sind sie bei den Menschen, die überall auf der Welt unter Terror, Gewalt und Krieg leiden. Und mit kleinen Gesten wollen sie das eigene Umfeld friedlicher gestalten, in kleinen Schritten die Welt verändern. Nicht nur an Weihnachten, son-

dern das ganze Jahr über.... Ein frohes, friedliches Fest wün-

n Ihnen

Ute Mucha und Lea Kramer

Stabile Gebühren seit vier Jahren

Auf seiner letzten Sitzung im Jahr 2012 verabschiedete der Gemeinderat Mühlhausen-Ehingen nicht nur den Haushalt 2013 sondern bescherte den Bürgern noch ein kleines Geschenk passend zur Weihnachtszeit: Die Wassergebühr von 1,78 Euro pro Kubikmeter Frischwasser bleibt gleich und kann jetzt schon im 4. Jahr stabil gehalten werden.



In der Gemeinschaft geht's besser

Gedanken um das Miteinander zu Weihnachten in unseren Glückwünschen

Singen (of). Nein, das ist noch kein Jahresrückblick. Aber ein bisschen schon. Denn es ging in diesem in vielen Dingen um das Thema Gemeinschaft.

Vielleicht auch ohne dass sich die Akteure dessen so ganz genau bewusst waren. Gemeinschaft könnte man übersetzen mit Klinik-Kreisholding, denn da soll die Gemeinschaft ja eine Menge leichter machen, für die Zukunft der Gesundheitsversorgung im Landkreis und alles was wirtschaftlich für unsere Region damit zusammen hängt.

Oder in der Gemeinschaftsschule, wo es derzeit gar nicht so Gemeinschaftlich zwischen den Gemeinden zugeht, weil Steißlingen eine hat und Singen keine. Und deshalb viele Eltern der Schulgemeinschaft in Singen den Rücken kehren und ihre Kinder aufs Land auf die Gemeinschaftsschule schicken. Oder nach Rielasingen-Worblingen, wo inzwischen 107 Kinder aus der großen Nachbarstadt in die Schule gehen.

Die WOCHENBLATT-Redaktion hat sich in unserer Region umgehorcht und ist diesem für dieses Jahr so prägenden Wort nachgegangen. Der von Gottmadingen nach Radolfzell gewechselte Pfarrer Christian Link beginnt seine Gedanken zu diesem The-



Die Mitglieder des »Querklecks« aus Radolfzell zeigen der Region schon seit 12 Jahren, wie gut eine Gemeinschaft tun kann. swb-Bild: Archiv

ma mit den Heuchlern, von denen er sagt, dass es da auf einen mehr oder weniger auch nicht ankommt. Das ist direkt. Und damit ist auch ein Rezept verbunden: Miteinander statt übereinander reden, so wird das Heucheln schon schwerer – und die Gemeinschaft wirksamer.

Wie eine Gemeinschaft ganz toll funktionieren kann, das zeigt die

Gruppe »Querklecks« aus Radolfzell schon seit 12 Jahren. Hier im Innenteil des WOCHENBLATTs kann man sie kennen lernen.

Eine Familie aus Syrien, die in Singen untergekommen ist, hat sich diese Woche auf den Weg gemacht um Hilfsgüter wenigstens an die Grenze zu bringen. Hier arbeitet eine Gemeinschaft, die für die Zukunft ihres

Landes arbeiten will, wenn der Friede kommt. Der Schweizer Giorgio Behr hat die Gemeinschaft der »Kadetten« geprägt, die im Handball sogar die Europäische Ebene erreicht haben. 20 Jahre leitet der Wirtschaftsmagnat diesen Verein und erzählt hier von seinem »Handballvirus«.

Wie eine Gemeinschaft funktioniert, die auf dem Land für eine »Hilfe von Haus zu Haus« sorgen kann, und wie das sogar im Frondienst funktionieren kann, das wird der Region in Mühlingen vorgeführt. Dort hat eine Gemeinschaft zusammen ein Modell entwickelt, das durchaus woanders kopiert werden dürfte, denn solche guten Geister wären sicher überall willkommen.

Und die WOCHENBLATT-Leser können dabei auch erfahren, weshalb es Menschen gibt, die an Weihnachten gerne arbeiten. Zum Beispiel im Singener Klinikum. Denn diese Gemeinschaft muss natürlich immer funktionieren

Und manche Gemeinschaft geht am Heiligen Abend sogar auf die Theaterbühne, wie in Rielasingen in der Johanneskirche.

Die Redaktion des WOCHENBLATTs wünscht schöne Weihnachtstage in Gemeinschaft - und viele schöne Stunden mit unserer Beilage.

Mit erhobenem Kopf

Die Gottmadinger Kassen sind für kommende Jahre gut gefüllt

Gottmadingen (lkr). Schon bei der Haushaltsberatung in der vorangegangenen Woche war das Quadrat inmitten des Sitzungssaals im Gottmadinger Rathaus voll besetzt. So auch am Dienstag. Doch dort war bereits beim Verlesen der Tagesordnung klar: Das wird keine zähe Veranstaltung.

Seite um Seite war das Gremium vergangene Woche den Planungswälzer durchgegangen und hatte nur wenig zu beanstanden, waren die meisten Fragen bereits im Vorfeld diskutiert worden. So waren zum Beispiel die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe bereits Anfang Dezember hinreichend durch den Kämmerer Andreas Ley erläutert worden.

Und auch die großen Projekte für das kommende Jahr sind bekannt, richtet sich deren Umsetzung doch nach der Prioritätenliste, die Anfang November beraten wurde. Wichtiger noch ist, dass die Gottmadinger, was die Finanzen angeht, keinen Grund haben sich zu beklagen. »Wir können den Kopf heben und vorausschauen. Das ist schon sehr gut«, sagte Bürgermeister Michael Klinger.



Bürgermeister Michael Klinger hatte wenig Gegenwind bei der Haushaltsberatung. swb-Bild: Gemeinde

2011 und auch 2012 waren gute Jahre. So konnte die Gemeinde mehr als 2,8 Millionen Euro an den Vermögenshaushalt zuführen, obwohl nur 124.000 Euro veranschlagt waren. Diese hohe Rate kommt dadurch zustande, dass die laufenden Ausgaben durch Einnahmen aus Steuern – vor allem durch die Gewerbesteuer – durch Zuschüsse vom Land sowie durch Gebühren und Grundstücksverkäufe mehr als gedeckt werden konnten. Denn auch 2012 sieht es so aus als könnten dem Vermögens-

haushalt 3,6 Millionen Euro zugeführt werden. Trotzdem mahnte Kämmerer Andreas Ley: »Die Einnahmen sind nicht das Problem, sondern die Ausgaben. Deshalb muss umsichtig mit den vorhandenen Ressourcen umgegangen werden.«

Im Jahr 2013 wird nämlich voraussichtlich eine Entnahme von 748.00 Euro aus den Rücklagen erfolgen. Mit Beginn des Sparens im Jahr 2004 sind diese nun auf mehr als 4 Millionen Euro angestiegen. Zum 31. Dezember 2011 beläuft sich der Schuldstand der Gemeinde nun auf 741.000 Euro. Pro Einwohner sind das 72,11 Euro. Zum 1. Januar 2013 sollen »die guten Nullen« dominieren, verspricht der Kämmerer Ley. Die Schulden sollen mit Ende des laufenden Jahres in Richtung Null gesenkt werden.

Das Geld bleibt aber nicht auf der hohen Kante. Große Projekte stehen an. Im kommenden Jahr sind der Neubau des Kindergartens »St. Martin« mit 760.000 Euro, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LEDs mit 705.000 Euro oder der Umbau des »Steiner Wegs« mit 360.000 Euro geplant.

Kurz notiert

- Aufgrund der Weihnachtsfeiertage erscheint das WOCHEN-BLATT nicht wie gewohnt am Mittwoch, 26. Dezember, sondern am Freitag, 28. Dezember. Redaktionsschluss ist deshalb Donnerstag, 27. Dezember, um 10 Uhr.

- Am Dienstag, 15. Januar, findet erstmals die öffentliche Erlebnisführung »Maria Anna Rund - Hausiererin und Knochensammlerin« in Engen statt. Treffpunkt ist auf dem Felsenparkplatz beim Wasserrad. Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 07733/502–249. Führungsbeginn ist am Dienstag um 18 Uhr.



SINGEN | HEGAU

Mi., 19. Dezember 2012 Seite 2

Eine Reise durch die Zeit

Worblingen (swb). Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Worblingen haben sich intensiv auf das anstehende Weihnachtskonzert am 25. Dezember, um 19.30 Uhr, in der festlich geschmückten Hardberghalle vorbereitet.

Den Auftakt gestaltet traditionell die Jugendkapelle des Vereins unter Dirigent Christian Gommel. Diese tragen Melodien aus »Der Prinz von Ägypten« und »Lord of the Dance« vor. Einer der vielen Höhepunkte wird dann mit dem wunderschönen Saxophonsolo »Broken Vow« erreicht werden, welches im Original von der Belgierin Lara Fabian gesungen

Die Hauptkapelle mit ihrem Dirigenten Thorsten Müller nimmt die Zuhörer dann mit auf eine Reise um die Welt und durch die Zeit: Angefangen vor Millionen von Jahren auf dem legendären Superkontinent Gondwana über die Steppen Afrikas bis zu Mogli und Balu mitsamt ihren Freunden aus dem Dschungelbuch führt der Weg mit den Piraten aus »Fluch der Karibik« weiter bis ans Ende der Welt. Nach einem Abstecher zu Evita Peron ins Argentinien der 1940er-Jahre endet die Reise bei einer rauschenden mexikanischen Fiesta.

Verdiente Jubilare

AWO Singen feiert Weihnachten

Singen (swb). Eine stimmungsvolle Adventsfeier bot der AWO Ortsverein Singen auch in diesem Jahr seinen Mitgliedern und Freunden. Die Mundharmonikagruppe Radolfzell unterhielt die Anwesenden im festlich dekorierten Wichernsaal mit verschiedenen Weisen, bevor die Jubilarehrung erfolgte. In der Kaffeepause wurden die Gäste mit Kaffee und feinem Apfelkuchen bewirtet und es konnten Wohlfahrtsmarken erworben werden.

Oberbürgermeister Oliver Ehret berichtete über die aktuellen Projekte der Stadt und dankte der AWO für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Nach einem weiteren Auftritt der Mundharmonikagruppe mit weihnachtlichen Liedern erschien der Nikolaus

mit einem Engel und verteilte Geschenke. Freddy Fritsche an der Gitarre, Cara Zedler mit Flöte und Antje Rehling mit der Klarinette schlossen das Programm mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen.

Es wurden geehrt für 50 Jahre: Franz Herr, für 40 Jahre: Heidi Lorenz-Schäufele, Irene Huonker, Rosi Frank und Udo Schuler, für 25 Jahre: Wilfried Pfeiffer (stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes, Mitglied im Bezirksvorstand und im Bundespräsidium der AWO), Johann Jeckl, Elfriede Zein, Günter Wörner, Ingrid und Hermann Willenberg.

Eine besondere Ehrung erfuhr Gertrud Kress, die als langjährige Leiterin des AWO-Altenclubs die Ehrennadel des Verbandes



Wilfried Pfeiffer, Rosi Frank, Irene Huonker, Heidi Lorenz-Schäufele, Gertrud Kress, Oberbürgermeister Oliver Ehret und die Vorsitzende Claudia Rehling bei den Ehrungen zur AWO-Weihnachts-

Ringen um den Klassenerhalt

Singen (swb). Der StTV Singen empfängt im letzten Saisonkampf die RG Hausen-Zell II in der Oberliga Südbaden am Samstag, 22. Dezember, 20 Uhr, in der Waldeckhalle in Singen. Und lädt ganz herzlich zum Zuschauen ein.

Wer hätte das noch gedacht, dass das Saisonfinale für die Singener Ringer nochmals für die Zuschauer zu einem Highlight werden kann. Nachdem über weite Strecken der Saison der StTV am Tabellenende platziert war, konnten die Hohentwieler durch zwei nicht erwartete Siege in der letzten Phase der Saison das Schlusslicht an den SV Eschbach abgeben.

Mit einem Punkt Vorsprung gegenüber Eschbach bietet der letzte Kampf der Saison Brisanz, denn dadurch könnte der Klassenerhalt in der Oberliga Südbaden doch noch geschafft werden. Die Mannen um Trainer Eugen Riedel wollen den Verbleib in der Oberliga gegen die Reserve des Bundesligisten RG Hausen-Zell mit einem Heimsieg bewältigen. In der Vorrunde verlor man knapp mit 17:18 Punkten, allerdings waren damals mit Kevin Riedel Patrik Oleyzik zwei Stammkräfte nicht im Aufge-

Die RG verfügt vor allem in den mittleren Gewichtsklassen gute Ringer, die den Singenern alles abverlangen werden.

Es wird wieder sehr eng werden, sind die Prognosen der Verantwortlichen der Ringerabteilung. Dann dürfte es für die hoffentlich zahlreichenden Zuschauer nicht langweilig werden. Dabei braucht der StTV Singen jede Unterstützung um das Ziel Klassenerhalt zu schaf-

Favorit eröffnet Hallenturnier

Singen (swb). Am Freitag, 21. Dezember, beginnt mit dem ersten Auftritt des großen Favoriten, dem SC Pfullendorf, die Erstauflage des hoch dotierten »1. Hohentwiel-Cup« in der Münchried-Sporthalle.

Anpfiff ist um 17 Uhr, Gegner ist der SV Worblingen. Im Anschluss treffen in einem weiteren Gruppenspiel der Gruppe 1 des VFR Stockach und der FC Öhningen-Gaienhofen aufei-

Der Regionalligist nimmt in diesem Winter gerade an drei Hallenturnieren teil, zum Auftakt geht es nach Singen und die Veranstalter vom CFE Independiente Singen haben die Zusage aus dem Linzgau, dass man die stärksten Spieler in den Hegau schicken wird.

In der Gruppe 2 wird man wohl den FC 04 in die Favoritenrolle drängen müssen.

Aber gleich im ersten Spiel wird der Hegauer FV versuchen, dem Oberligisten einen kleinen Streich zu spielen. Die

Gruppe wird komplettiert von der spielstarken Hallenmannschaft des CFE Independiente und dem SV Aach-Eigeltingen, die dann gleich zum Auftakt aufeinander treffen. Auf dem Feld noch eine klare Sache für die Hohentwieler, doch der Mitaufsteiger will die noch offene Rechnung sicherlich eindrucksvoll begleichen.

In der Gruppe 3 ist man auf den BSV Schwenningen gespannt! Die Schwaben gelten allgemein als spielstark und der FC Rielasingen, der SV Orsingen-Nenzingen, der Hattinger SV müssen den BSV sicherlich mit auf ihrer Rechnung haben. Vielleicht schaffen es die Rielasinger ja ins Finale!

Die Zwischenrunde der jeweils zwei Gruppenbesten beginnt um 21.05 Uhr, das kleine Finale wird um 22.35 Uhr angepfiffen und kurz nach 23 Uhr steht dann der erste Sieger fest. Schirmherr OB Ehret wird im Anschluss im Foyer die Siegerehrung vornehmen.



Singen zeigte am Sonntag mit dem keinen Adventsmarkt am Servicehaus Sonnenhalde Flagge in der Adventszeit. Nur war leider das Wetter den Veranstaltern nicht hold. Die Besucher, die auf den Markt kamen, zeigten sich begeistert über die Auswahl und das Angebot von Kunsthandwerk und Spezialitäten.

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der **DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall:

Polizeirevier Singen:

07731/888-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Giftnotruf: 0761/19240

Feuerwehr:

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111

thüga Energie: 0800/7750007*

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164 0160/5187715 (Tierambulanz)

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:

Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504 Gottmadingen-Hilzingen- Hegau-

07734/934355 0800/8888112 Kabel-BW:

(*kostenfrei)

ENGEN

07733/94 09 0 Polizeiposten: Bereitschaftsdienst der Engener 07733/94 80 40 Stadtwerke:

24-Std.-Notdienst *WIDMANN*

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-

07731/83080 gew.

TENGEN

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

GOTTMADINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

07731/1437-0 Polizeiposten: thüga Energie: 0800/7750007* Polizei SH: 0041/52/6242424

Wasserversorgung: 0171/2881882 thüga Energie: 0800/7750007* Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

0041-52/6244333 Strom:

MÜHLHAUSEN

Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen-Ehingen):

07733/8392

07738/929345

Wassermeister Marcel Haas: 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090 0800/7750007* thüga Energie: Gemeinschaftsantenne,

07731/820284 Störungsstelle:

STEISSLINGEN

in Notfällen:

07738/97014 Polizeiposten: 92930 Gemeindeverwaltung: Wassermeister: 245 Stromversorgung Gemeindewerke

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder |

Do., 20.12.: City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Fr., 21.12.: Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Sa., 22.12.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apoheke, Bahnhofstr. 3, Engen

So., 23.12.: Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Mo., 24.12.: Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47, Gottmadingen und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Di., 25.12.: Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen

Mi., 26.12.: Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

22./23.12.:

Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67 24./25.12.:

Dr. Ulrike Roczyn, Staufenstr. 10, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 70 23

Praxis Rudolf, Goethestr. 1, Steißlingen, Tel. 0 77 38 / 2 85

Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen. Tel. 0 77 31 / 6 88 00

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG Postfach 320, 78203 Singen Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0 Telefax 077 31/88 00-36 Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46 V. i. S. d. L. p. G. Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49 Redaktionsleitung Oliver Fiedler 07731/8800-29 http://www.wochenblatt.net Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 44 ersichtlich Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden

Druck: Druckerei Konstanz GmbH Verteilung Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im A'B'C

SÜDWEST



Ohrfeigen vor der Diskothek

Singen (swb). Beim Verlassen einer Diskothek im Industriegebiet am Sonntag, gegen 2 Uhr, trat ein 21-Jähriger gegen eine Pvlone. Dadurch flog diese gegen ein geparktes Auto.

Zwei jungen Männer, die gerade im Auto saßen, stiegen aus und stellten den 21-Jährigen zur Rede. Es entwickelte sich ein heftiges Streitgespräch, in dessen Verlauf es auch wechselseitig Ohrfeigen gab. Ein Alkoholtest beim 21-Jährigen durch die alarmierte Polizei ergab 1,5 Promille.



REGION HEGAU

Mi., 19. Dezember 2012 Seite 3

Tengen (mu). Keine rechte Weih-

nachtsstimmung wollte auf der letz-

ten Sitzung des Tengener Gemeinde-

rats aufkommen, als über den Haus-

haltsentwurf 2013 öffentlich beraten

»Diese Planung ist eine der schwie-

rigsten in der Geschichte der Stadt«,

kündigte Bürgermeister Helmut Groß

an, nachdem sich die Gemeinderäte

bereits in vier Vorberatungen die

Köpfe über das Zahlenwerk zerbro-

Besonders schwer liegen ihnen die

3,675 Millionen Euro im Magen, die

für den Erwerb der Immobilie des

Zweckverbandes Alten- und Pflege-

heime Schloss Blumenfeld nötig sind.

Die dafür erforderliche Kreditaufnah-

WIEMANN

me in Höhe von 3,545 Millionen

Euro wirke sich auf das gesamte

Planwerk aus, stellte Ratsherr Micha-

Dies belegen die Eckdaten des Ent-

wurfs mit einem Gesamtvolumen

von nahezu 16,4 Millionen Euro. Da-

von umfasst der Verwaltungshaus-

halt rund 9,97 Millionen Euro und

der Vermögenshaushalt 6,4 Millionen

Die Zuführungsrate in den Vermö-

genshaushalt beträgt 838.000 Euro,

in denen bereits die Erstattungen des

Schloss Blumenfeld mit rund 307.000

Als weitere große Vorhaben für das

Gottmadingen (lkr). Zahlreiche Le-

gislaturperioden hat das ehemalige

Rathaus in Gottmadingen schon

überlebt. In nicht weniger als 500

Pflegeheime

Zweckverbandes

Euro enthalten sind.

Schulden wiegen schwer

Schwieriger Haushalt in Tengen





Die Vokalsolistinnen des Ensembles »Philia« beeindruckten beim Adventskonzert swb-Bild: mu des Stadtchors Liederkranz Engen.

Musik und Gedanken zum Advent

Engen (mu). Mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Adventskonzert begeisterte der Stadtchor Liederkranz Engen sein Publikum in der neu renovierten Stadtkirche in Engen und stimmte musikalisch-besinnlich auf das anstehende Weihnachtsfest ein.

Unter der Leitung von Musikdirektorin Ulrike Brachat wurden Gedanken zum Advent in Musik, Gesang und Wort in beeindruckenden Arrangements dargeboten

»Auf dem Weg nach Bethlehem« lautete der Titel am Sonntagabend, den der Stadtchor Liederkranz als aufmerksamer Gastgeber gemeinsam mit seinen Gästen gestaltete.

Es wirkten mit der Grundschulchor Engen unter der Leitung von Nicole Buhl und Anna Homburger, die Stadtmusik mit Instrumentalsolisten mit ihrem Dirigenten Thomas

Prima Klima

in Tengen

Tengen (mu). Tief durchatmen konn-

te der Tengener Gemeinderat vergan-

genen Montag, als das Qualitätsgut-

achten von Jochen Bläsing, Leiter

des Regionalen Klimabüros in Frei-

burg vorgelegt wurde. Darin heißt es:

»Im jetzt vorliegenden Amtlichen Gutachten des Deutschen Wetter-

dienstes wird bestätigt, dass die luft-

hygienischen Voraussetzungen für

das Prädikat Kurort mit der Heilan-

zeige 'Atemwegserkrankung' erfüllt

Damit ist die Stadt der Anerkennung

zum Luftkurort wieder einen Schritt

näher gekommen. Dem voraus gin-

gen einjährige Messungen an drei

verschiedenen Standorten in Tengen

nach den Richtlinien des Deutschen

Durch die Auswahl der Standorte sollten die lufthygienischen Verhält-

nisse im gesamten Aufenthaltsbe-

reich der Kurgäste und Erholungssu-

chenden Urlauber erfasst werden. Bei

allen Messungen wurden die Richt-

Die Luftproben wurden auf grobe

Staubteilchen, schwarze Grobstaub-

partikel, auf Blütenpollen und auf

den Gehalt an Stickstoffdioxid unter-

sucht. Das Klimabüro teilte weiter

mit, dass mit dem Gutachten nun

zwei Drittel der Arbeiten abgeschlos-

sen seien und nun noch die Klimaa-

nalyse anstehe. Diese soll bis Jahres-

ende fertig gestellt sein.

Heilbäderverbandes.

werte eingehalten.

Umbscheiden, das Vokalensemble »Philia« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit mehrfachen Preisträgern internationaler Wettbewerbe sowie weitere Instrumentalso-

Nach der Begrüßung durch Ursula Küchler, 1. Vorsitzende des Liederkranzes, hieß der Chor der Grundschule Engen die Gäste in der vollbesetzten Stadtkirche musikalisch willkommen. Dekan Matthias Zimmerman, Marlies Lux, Marisa Eppler, Siegfried Fleischer, Bürgermeister Johannes Moser und Petra Gentner setzten mit ihren Lesungen nachdenkliche Akzente zwischen den beeindruckenden Darbietungen der Chöre, der Stadtmusiker und der Gesangssolisten, die mit anspruchsvollen modernen wie klassischen Stücken den Abend zu einem besonderen Konzerterlebnis machten.

Das »Fegefeuer« im Lesekreis

Engen (swb). Nachdem der Lesekreis Engen in seinem letzten Treffen des Jahres Arno Geigers Buch »Alles über Sally« höchst kontrovers diskutierte, hat er sich für sein Treffen im Januar

nächsten Jahres auf das hochgelobte

Jahren Bestand mit wechselndem

33% REDUZIERT

Schmuck & Galerie

Irena Büge · Ekkehardstraße 35 · Singen · Tel. 0 77 31/6 42 72

Werk der Finnischen/Estnischen Autorin Sofi Oksanen »Fegefeuer« geei-

Hochgelobt und harsch kritisiert hat der Roman alles, um für reichlich Gesprächsstoff im Engener Lesekreis zu sorgen.

Das Buch handelt über eine sehr alte und eine sehr junge Frau, deren Geschichten in einem großen Handlungsbogen aufeinander zulaufen, beginnt im von der Sowjetunion besetzten Estland von 1936 und endet nach dem Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa. Der Lesekreis freut sich wie stets über neue

Nähere Auskunft wird gerne erteilt unter E-Mail an manfred@muellerNutzungszweck hat das Gebäude mehr als nur Farbe gelassen. Aus diesem Grund ist eine teilweise Sanierung unabwendbar.

Straßenbau, Fassade und Platzgestal-

Dieses Vorhaben wurde bereits Mitte November im »Ausschuss für Technik und Umwelt« diskutiert, denn vor allem der Ausbau zur Barrierefreiheit und die Sanierung der Toiletten sind nicht mehr aufschiebbar. Im Ausschuss wurde dann auch das Planungskonzept der Architekten »Gassner + Siegenführ« vorgestellt. Dieses stieß keineswegs vorbehaltlos auf Zustimmung. Durch den Standort des Rathauses trafen die Planer auf erhebliche Schwierigkeiten, da bei einer Teilsanierung so wenig, wie möglich in mögliche andere Teile, wie haus Tengen sind 62.000 Euro in den Haushalt eingestellt und für den Bau eines Spielplatzes in Blumenfeld 17.000 Euro. Als zu erwartende Einnahmen werden rund 740.000 Euro aus Grund-

kommende Jahr sind die Erschlie-

Bung von Bau- und Gewerbegebieten

in Tengen und den Teilorten für rund

2,2 Millionen Euro, sowie der Anbau

einer Gymnastikhalle an die Körbel-

talhalle in Büßlingen für 525.000

Für eine neue EDV-Anlage im Rat-

stückserlösen einkalkuliert. Allerdings müssten für diese Summe 25 Bauplätze verkauft werden, was selbst der Verwaltung als fraglich er-Dank der erfreulichen Steuereinnah-

men in diesem Jahr wird die Rücklagenentnahme 2012 geringer als erwartet ausfallen, so dass das städtische »Sparkonto« Ende des Jahres noch 365.000 Euro betragen wird. Bis Ende 2013 schmilzt dieses allerdings auf den Mindestbetrag von 175.000 Euro zusammen.

Mit der Aufnahme des 3,5 Millionen-Kredits steigt natürlich auch die Pro-Kopf-Verschuldung der Tengener Bürger. Anfang des neuen Jahres betragen die Schulden ohne Stadtwerke noch 746.000 Euro was 163 Euro pro Einwohner entspricht.

Dieser Wert steigt mit den Neuschulden Ende 2013 auf 878,50 Euro pro Tengener Bürger und auf den Betrag von 4,02 Millionen Euro. Allerdings kommen zu dieser Summe noch die Schulden der Stadtwerke hinzu, die rund 1,08 Millionen Euro betragen. Der Haushaltsplan 2013 der Stadt Tengen wird mit einigen Änderungen ergänzt und am Montag, 28. Januar vom Gemeinderat verabschie-



► FESTREDNER

Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther (Bild) wird beim Neujahrsempfang in Engen am Sonntag, 13. Januar, 16 Uhr, in der Aula des Gymnasiums die Festrede halten. Die Stadt Engen ehrt an diesem Tag den Partnerschaftsbeauftragten Ulrich Scheller. Bürgermeister Johannes Moser wird sein Engagement gebührend würdigen. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von einem Ensemble der Stadtmusik Engen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.



▶ GESCHMÜCKT

Neun Kindern des Kindergarten St. Martin waren mit ihren Erzieherinnen zu Besuch in der Sparkasse in Engen. Sie schmückten dort den stattlichen Tannenbaum mit selbst gebasteltem Christbaumschmuck. Dieter Hauck, Leiter der Geschäftsstelle Engen, überreichte einen Spendenscheck über 100 Euro für Spielmaterial. Nach einer kleinen Stärkung machten sich die Kinder wieder auf den Rückweg.

Eine Frage der Rampe

Ehemaliges Rathaus in Gottmadingen soll barrierefrei werden

tung eingegriffen werden soll. »Der

Platz, wo das Rathaus steht ist durch

eine Ansammlung von vielen Funk-

tionen gekennzeichnet«, sagte Thea

Siegenführ. In vier Bereiche war das Konzept untergliedert. Zum einen sollen die WC-Anlagen saniert und aus dem Keller ins ehemalige Grundbuchamt im Erdgeschoss verlagert werden. Darüber hinaus muss eine Rampe angebracht werden um die Stufen in das Haus für Gehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen zu überwinden. Damit ein barrierefreier Eintritt in das Gebäude problemlos gewährleistet ist, schlugen die Architekten vor, eine neue vorgelagerte Eingangstüre mit Nische anzubringen. Dadurch würde sich das eventuelle Anbringen eines Vordachs erübrigen. Schluss-

Der Konsens im Ausschuss war, dass das Projekt angegangen werden müsse, die vorliegende Planung allerdings mit 207.000 Euro zu teuer Deshalb wurde das Architekten-Duo beauftragt eine kostengünstigere Pla-

endlich solle der Vorplatz gestaltet

werden und ein Behindertenpark-

platz an der B34 angelegt werden.

nung vorzuschlagen, die im jüngsten Ausschuss vergangene Woche vorgestellt wurde. Der neue, reduzierte Plan, sieht eine preiswerte Rampe vor, die als Provisorium dienen soll.



nun barrierefrei hergerichtet werden.

Für Toilette und Rampe veranschlagte Bernhard Gassner nun 83.000 Euro. Konsens der Mitglieder war, dass allen eigentlich die erste, teuere Planung besser gefällt, diese vom Investitionsvolumen der Bürgerschaft allerdings nur schwer zu vermitteln sei. Schlussendlich wurde entschieden, dass zu Beginn des kommenden Jahres beide Vorschläge bei einem Dorfgespräch der Gemeinde vorgestellt werden.

Für ein Provisorium hatte sich die Gemeinde entschieden, da eine komplette Sanierung des Hauses zwar geplant ist, in den Planungen für kommende Jahre allerdings erst noch Mamutprojekte, wie die Randegger Halle und die Gottmadinger Schulen GOTTMADINGEN, MURBACH, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, MIZINGEN, DUCHTLINGEN, WEITERDING RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESSENHOFEN

Von Bäumen und Parkplätzen

Beim Dorfgespräch kollidieren die Interessen

Gottmadingen (lkr). Bei frostigen Temperaturen fünf Grad unter dem Gefrierpunkt und Winter-Weihnachtsmarkt in Ebringen, traf doch eine stattliche Menge von etwa dreißig Personen am »Alten Zoll« zum Dorfgespräch ein. Bei der Umgestaltung des »Steiner Wegs«, dessen Sanierung im kommenden Jahr auf der Prioritätenliste steht, wollte die Stadtverwaltung die Planungen der Öffentlichkeit präsentieren.

Mi., 19. Dezember 2012 Seite 4

Sowohl die Tiefbauarbeiten als auch die zukünftige Straßengestaltung mit Parkplätzen und Bäumen standen im Vordergrund der Präsentation. Gerade die Parkplatzsituation war den meisten Bürgern ein großes Anliegen und wurde mit teils gegensätzlichen Meinungen kontrovers diskutiert. Bei den zwei Planungsvarianten für die Straßengestaltung gibt es einerseits die Möglichkeit die Parkplätze alternierend auf der rechten und linken Straßenseite anzulegen. Andererseits könnten die Flächen zum Parken ausschließlich auf einer einzigen Seite eingezeichnet werden. »Welche Variante schlussendlich gewählt wird, ist der Verwaltung eigentlich egal«, sagte Thilo Bamberg vom Bauamt, denn das Investitionsvolumen von gut einer Million Euro



Diskussion im Schnee: Eine perfekte Lösung für alle Parteien wird die Sanierung des Steiner Wegs nicht bieten können. swb-Bild: lkr

blieben bei beiden Varianten gleich.

An den Parkplätzen scheiden sich die Geister. So wurde von einer Bürgerin moniert, dass die Parkplätze schlichtweg zu wenig seien, wenn man bedenke, dass in vielen Häusern mehr als zwei Fahrzeuge zur Verfügung ständen. Und auch die Bäume, die gepflanzt werden sollen stießen auf Unmut und wurden als »katastrophal« bezeichnet. Andererseits meldeten sich Familien, die sich für eine Verkehrsberuhigung aussprachen. Darüber hinaus wurden Stimmen laut, dass der Steiner Weg eine Durchfahrtsstraße und keine Anliegerstraße sei. Das müsse akzeptiert werden. Im Anschluss versuchte Bürgermeister Michael Klinger die verschiedenen Interessen zu bündeln: »Wir können bauen, aber nicht zaubern. Sie werden Kompromisse eingehen müssen.« Der Gemeindechef versprach die Anregungen mit in den Gemeinderat zu nehmen und Ende Januar 2013 noch einmal zu einem Dorfgespräch einzuladen.

Die Planung sieht vor in zwei Bauabschnitten zu sanieren: Der erste, von der Margrafenstraße bis zur Rauhenbergstraße, soll bereits im Sommer 2013 umgesetzt werden. Der zweite Abschnitt wird 2014 realisiert werden. Während der Bauarbeiten muss die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Märkte machen Verluste

Gottmadingen (lkr). Die Gottmadinger Märkte machen Verluste: Bei der Kalkulation der Marktgebühren wird im kommenden Jahr mit einem Minus von 3.200 Euro zu rechnen sein. Das gab Kämmerer Andreas Ley in der jüngsten Gemeinderatsitzung im Rathaus bekannt.

Schon seit einigen Jahren werden keine Gewinne mehr mit den Märkten gemacht. Ein Gewinnvortrag aus den Jahren 2008 und 2009 sei bereits mit dem Verlust aus dem Jahr 2011 aufgebraucht, eine Erhöhung der Standgebühren halte die Gemeindeverwaltung dings nicht für zielführend. Denn um die Kosten zu decken müssten die Preise für die Händler erheblich angehoben werden. »Eine Erhöhung dürfte nicht durchsetzbar sein«, sagte Bürgermeister Michael Klinger. Die Gebühren anderer Märkte in der Region, zum Beispiel des Schätzelemarkts, wären bei zusätzlich höherer Attraktivität dieser Märkte mit einer Erhöhung nicht mehr konkurrenzfä-

Lediglich beim Stromverbrauch solle eine Anpassung erfolgen. In Zukunft müssen Imbissbetreiber pro Stand 25 Euro bezahlen. Für sonstige Betreiber bleibt die Pauschale bei 15 Euro pro Stand.



Ein reger Andrang herrschte auf dem Ebringer Weihnachtsmarkt am Mittwochabend, denn dort wurde wieder mit einem Auftritt der »Dramatischen Vier« und den »Original Aussteigern« (im Bild) in der Kirche für schöne Stimmung gesorgt. Der Renner an den Ständen waren natürlich wieder die Früchtebrote und Linzertorten der Frauengemeinschaft. Und in diesem Jahr besonders beliebt: gebastelte Lämmer aus Holz und Fell, die die Herzen der Kinder höher schlagen ließen. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net. swb-Bild: of

Seniorenplausch im neuen Jahr

Bietingen (swb). Zum Seniorennachmittag am Sonntag, 6. Januar, lädt die Frauengemeinschaft alle Frauen und Männer ab 60 Jahren aus Bietingen und Ebringen – gleich welcher Konfession – in die Bietinger Turnund Festhalle ein. Beginn des Seniorennachmittags ist um 14.30 Uhr. Bei Kaffee, Kuchen und Getränken wird ein interessantes Programm geboten.

Nachttaxi kommt wieder

Gailingen (swb). Seit dem 9. Dezember wird Gailingen von Gottmadingen aus auch spät abends von Anrufsammeltaxen bedient. Dies ist der SPD-Jugendorganisation im Hegau zu verdanken. Den Jusos war die Streichung des Nachttaxis beim letzten Fahrplanwechsel 2011 aufgefallen, woraufhin sie bei den politisch Verantwortlichen intervenierten. Für die Menschen am Hochrhein ergibt sich dadurch die Chance, den ganzen Tag über flexibel und umweltfreundlich mobil zu sein. »Insbesondere Jugendliche sind nun unabhängiger unterwegs; für sie bietet sich die neue Lösung mit guten Anschlüssen aus Singen an«, freut sich Josefine Prescher die Sprecherin der Jungsozialisten.

Die Jusos sehen aber noch weiteren Handlungsbedarf im öffentlichen Nahverkehr. »Es muss noch viel getan werden, um den gesamten ländlichen Raum im Hegau attraktiv zu vernetzen und ihn mit den Städten zu verbinden. Die neuen Nachttaxen sind dafür ein Schritt in die richtige Richtung«, mahnt der Juso Simon Gottowik aus Stockach an.

Auf der Zielgeraden

Gottmadingen (swb). Die erste Mannschaft der »Schachfreunde Gottmadingen« hat sich auch in der Landesliga im Spitzenfeld behaupten können und sich mit einem Sieg auf den dritten Platz verbessert. Beim 5,5 zu 2,5 Punktesieg gegen die erste Mannschaft aus Engen stand es nach den ersten vier Partien lange Zeit 2 zu 2. Die letzten drei Partien blieben bis zum Schluss spannend. Die Runden im kommenden Jahr werden für die Schachfreunde entscheidend sein, denn dann geht es gegen die drei stärksten Konkurrenten aus Donaueschingen, Brombach und Pfullendorf.

Viele Baustellen zu beenden

Hilzinger Haushaltsplan für 2013 vorgestellt

Hilzingen (lkr). Bis nach Mitternacht tagte der Hilzinger Gemeinderat vergangene Woche. Das Thema, das auf der Agenda stand hatte es in sich: Haushalt. Eine gute Nachricht hatte die Leiterin des Rechnungsamtes Elisabeth Stauder zu vermelden: »Das Jahr 2012 ist besser gelaufen, als das Jahr 2011.« Sogar ein Überschuss von etwa 1,2 Millionen Euro konnte erwirtschaftet werden und kann

somit als Rate dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Der Überschuss war niedriger veranschlagt gewesen. Die Erhöhung zeichnete sich allerdings im Laufe des Jahres schon ab, da sowohl Gewerbe- als auch Einkommenssteuer und Schlüsselzuweisungen höhere Einnahmen ergaben.

Trotzdem müssen für das Haushaltsjahr 2013 etwa 3,42 Millionen Euro aus den Rücklagen entnommen werden. Dies liegt an den mehreren Projekten, die in Angriff genommen werden. Zum einen sollen drei neue Baugebiete erschlossen werden und die Ringstraße in Binningen muss saniert werden, zum anderen sollen Kanalsanierungen auf der gesamten Gemarkung durchgeführt werden. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt momentan 4,3 Millionen Euro.



Mit Tatendrang ins kommende Jahr

Gottmadingen (swb). Ein aktives Jahr für die »Brücke der Freundschaft« neigt sich dem Ende entgegen. Trotz vielerlei schlechter Nachrichten aus der ganzen Welt und dem Dauerthema Euro- und Wirtschaftskrise, gibt es viele positive Erfahrungen zu berichten.

fahrungen zu berichten. Das Schwerpunktthema im Jahr 2012 galt vor allem dem Schulzentrum Kiwere in Tansania. Um die Lehrerwohnungen fertig zu stellen und einer beständigen Wasserversorgung zu sorgen, wurden folgende Aktionen getätigt: Hilzinger Fasnetmacher, Aktion im »dm-Markt« Gottmadingen, Kaffee- und Kuchenaktion »AWO-Gottmadingen«, Syringa-Tage in Binningen, Erlös des Pfarrfestes in »St. Gallus Bietingen«, die Hilfe der katholischen Frauengemeinschaft Randegg und Bietingen und viele Einzelspenden. Die Wasserversorgung in Tansania wird Ende 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen.

In bewährter Weise werden Projekte, wie die Schulgeldhilfe für Bedürftige, Waisenkinderhilfe, Eselprojekt, Teeprojekt, das Große Hospital von Chilonga, die Rural-Health-Centers in Mulanga, Ilondola, Mulilansolo und Chalabesa, die Zentren Isoka und Chinsali, die Gefängnisseelsorge in Mpika, Personalkostenzuschüsse für verschiedenste Einrichtungen, Hilfe für die Partnerorte Tanzania und Mexiko sowie die Arztstelle in Chilonga im Jahr 2013 weitergeführt werden.

Ein Schwerpunktprojekt wird das Schulzentrum in Mulanga sein.



Die Verantwortlichen der »Brücke« freuen sich auf die Projekte im kommenden Jahr. swb-Bild: Brücke der Freundschaft

Mein Marktplatz

RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESSENHOFEN

Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr Stockach

Weihnachten

bei der Awo

Gottmadingen (swb). Ob al-

leinstehend oder zu zweit - die

»AWO-Gottmadingen« lädt zum

Heilig Abend ab 18 Uhr in das

AWO-Café ein. Anmeldung un-

ter: Tel. 07731-59 199 76.

Kein Licht im Dunkeln

Zur Beleuchtungssituation am Gottmadinger Bahnhof wird uns geschrieben:

»Es ist Nacht. Am Bordsteinrand liegen große spitzwinklige Scherben einer Glasflasche. Ein Linienbus hält. Viele Leute wollen aussteigen, um nach Hause oder auf den nächsten Zug zu eilen. Zwei Frauen in ihren leichten Schühchen treten mitten in die Scherben - kaputte Schuhe und Strümpfe. Einem Mädchen ist die Glasspitze in den Knöchel gedrungen. Die Bus-Haltestelle am Gottmadinger Bahnhof (Fahrtrichtung Gailingen) ist ein finsteres

Kaum wahrscheinlich, dass einer der Wartenden die Scherben verursacht und nicht beseitigt hat. Eher hat man die nächtlichen Jugendlichen Eckensteher im Verdacht, aber keine Verallgemeinerung! Unter ihnen gibt es welche, die still Liebkosungen austauschen. Schön. Andere sind muntere Plauderer. Wieder andere stieren still vor sich hin, vielleicht mit einer Zigarette oder einem Getränk beschäftigt.

Der armselige Fahrgast-Unterstand am Gottmadinger Bahnhof, bei dem täglich gut hundert Leute warten, liegt seit Jahren im Dunkeln. Wäre er beleuchtet, könnte man erkennen, wo die Sitzbank verdreckt ist ... oder wo Scherben auf dem Trottoir liegen. Ein gut beleuchteter Bereich würde Schmutzfinken und Gleichgültigen das Leben etwas erschweren. Vielleicht entdeckten sogar einige den Papierkorb, der drei Schritte entfernt auf ihre Abfäl-

Die Bus-Fahrgäste brauchen keinen teuren Beton-Unterstand; auch kein Glashaus, das mit stumpfsinniger hellerleuchteter Reklame die Wartenden anödet (während der Fahrplan im Finstern hängt). Nur eine ordentliche Lampe - aber JETZT, und nicht erst nach jahrelangem Planungsgeplänkel.«

B. Kaiser, Randegg

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht, gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Zielgerichtet bis zum Ende

Gottmadingen (swb). Auch beim Kampf in Baienfurt gaben sich die Ringer des »KSV Gottmadingen« keine Blöße. Gegen die Gastgeber punkteten die Hegauer von Beginn an. Schlussendlich reichte es zum Sieg mit 10:30. Nach dem entscheidenden Kampf um die Meisterschaft laden die Ringer ihre Fans nun zum Saisonabschluss in die Gottmadinger Hebelhalle ein. Der Kampf der ersten KSV Staffel gegen Furtwangen beginnt um 19 Uhr, am Samstag, 22. Dezember. Es wird ein kleines Rahmenprogramm sowie eine Feier zum Jahresabschluss mit dem Meistertitel und natürlich dem Aufstieg geben. Die Schülermannschaft bestreitet ebenfalls den letzten Rundenkampf um 18 Uhr in der Hebelhalle.

Viele begeisterte Sportler

Verleihung des Sportabzeichens in Hilzingen

Hilzingen (swb). Mit 45 Absolventen erhielt der »SV Hilzingen« beim diesjährigen Sportabzeichen einen großen Zuspruch. Mit Trainingseifer und Herzblut wollte jeder die geforderte Leistung in seiner Altersklasse erbringen. Die Überreichung der Urkunden mit Abzeichen erfolgte durch Bürgermeister Rupert Metzler. Nachstehend sind die Teilnehmer aufgeführt.

Jugend: 1. Prüfung Bronze: Leon Maier; Niklas Weßner; Philipp, Hannes und Lukas Furtwängler; Philipp Jordan; 2. Prüfung Silber: Marvin Bayer; Henry Fehrenbach; Marlon Maier; Sebastian Lutz; Alexander Ott; 3. Prüfung Gold: Niklas Riedinger; Johannes Denzel; Adrian Hirt; 4. Prüfung Gold:



Tim Jauck; Timo Frey; Manuel Czioska; Paul Fehrenbach; 5. Prüfung Gold: Richard Kamenzin; 6. Prüfung Gold: Dominik Kern; Manuel Pfoser; 8. Prüfung Gold: Richard Perner; Moritz Schneider;

Erwachsene: 1. Prüfung Bronze: Barbara Fahr; Petra Vogt; Karl-Heinz Moser; Friedhelm Meßmer; 2. Prüfung Bronze: Erwin Braik; Michael Cahn;

Günter Furtwängler; Hansjörg Hirschenberger; Reinhard und Siegfried Jortzik; Siegfried Schätzle; Helmut Vogt; 4. Prüfung Silber: Kurt Wahl; Michael Heiser; 5. Prüfung Gold: Siegfried Baldauf; Hubert Restle; Roland Rüd; 7. Prüfung Gold: Erhard Baumann; 8. Prüfung Gold: Hugo Staib; 14. Prüfung Gold: Hans Erne; 29. Prüfung Gold: Ehrhardt Geske

Hunde

werden teurer

Hilzingen (lkr). Wer in Hilzin-

gen einen Hund hat, der muss

im kommenden Jahr draufzah-

len. Das hat der Gemeinderat in

der jüngsten Sitzung mit der

Erhöhung der Hundesteuer be-

schlossen. Bisher kostete der

Ersthund 84 Euro im Jahr, ab 1.

Januar 2013 wird der Betrag auf 96 Euro erhöht. Der zweite

und jeder zusätzliche Hund

Wilde

Melodien

Gailingen (swb). Der Musikver-

ein Gailingen lädt am Samstag,

22. Dezember, um 20 Uhr zu

seinem traditionellen Jahres-

konzert in der Hochrheinhalle

ein. Mit ihrem neuen Dirigen-

ten, Xaver Martin, bereiten sich

die Musiker seit September in-

Das diesjährige Konzert steht unter dem Motto »Neue Welt«

und verspricht eine musikali-

sche Entdeckungsreise, die von

den ersten weißen Siedlern in

Amerika, bis hin zum heutigen

New York mit bekannten Musi-

cal-Melodien reicht. Eröffnet

wird das Konzert von der »Ju-

gendmusik Gailingen«, die mit

der Jugend des Musikverein

Ramsen kooperiert und von

Neue Farbe

für die Wand

Gottmadingen (lkr). Im jüngs-

Ralf Schrul geleitet wird.

tensiv auf das Konzert vor.

kosten 192 Euro.





Kalbsrückensteak

Feinschmecker Aufschnitt

Kalter Braten, gekochte Rinderzunge,

(1 I = 4,38). Käse und Fisch

Bio-Sahne

500 ml Flasche

zzgl. -,15 Pfand

30 % Fett

Vacherin franz. Weichkäse aus Rohmilch, in Baumrinde gereift. mind. 60 % Fett i. Tr. 100 g



Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein auch trocken 0,75 | Flasche (1 I = 11,33)



Moët & Chandon



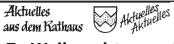
Brut Imperial 0,75 l Flasche (1 I = 42,65)

ten technischen Ausschuss der Gemeinde Gottmadingen wurde eine Anfrage aus der Schulkommissionssitzung diskutiert. Die Decken in der Pausenhalle der Werkrealschule seien so dreckig, dass der Aufenthalt in den Räumen ungemütlich sei. Für einen Preis von 3.574 Euro könne die jetzt schwarz-graue Wandfarbe noch innerhalb der Winterferien erneuert werden.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Dezember 2012

Ausgabe 51 · Mittwoch, den 19. Dezember 2012



Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



Wir haben es geschafft! Volkertshausen ist zum Jahresende schuldenfrei!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zwischen Weihnachten und Silvester wird unsere Gemeindekasse den letzten noch verbliebenen Darlehensbetrag in Höhe von 300.000 Euro an die Bank zurükküberweisen. Danach kann unsere Gemeinde Volkertshausen vollkommen ohne Schulden ins Neue Jahr 2013 starten!

Hinter uns liegt ein hartes Stück Arbeit.

Schauen wir gemeinsam zurück in das Jahr 2003. Die allgemeine Finanznot im ge-

samten öffentlichen Bereich war damals auch in unserer Gemeinde Volkertshausen angekommen und zwang unseren Gemeinderat als eines der ersten kommunalen Gremien im Landkreis Konstanz. einschneidende Sparmaßnahmen zu ergreifen und auch Erhöhungen von Steuern und Gebühren wie der Grundsteuer oder der Kindergartengebühren vorzunehmen, um die damalige schwierige finanzielle Lage bewältigen zu

Ausgehend von einem Schuldenstand in Höhe von ca. 2,5 Mio Euro ist es in den Folgejahren bei Festhalten am damals eingeschlagenen strikten Sparkurs gelungen, diesen Darlehensbestand konsequent zurückzuführen.

Dabei haben auch mehrere Sondertilgungen, die die Gemeinde in zurückliegenden Jahren mit guter gesamtwirtschaftlicher Entwicklung tätigen konnte, dazu beigetragen, dass wir jetzt die Nullverschuldung erreichen können.

Bei all den Sparbemühungen der letzten 10 Jahre haben wir unsere öffentlichen Einrichtungen dennoch nicht vernachlässigt. Die Gemeinde hat vielmehr in verschiedenen Bereichen kräftig investiert und dabei vor allem auch solche Investitionen getätigt, die zu einer strukturellen Verbesserung bei den Ausgaben und Einnahmen des laufenden Haushaltes geführt haben. Beispiele hierfür sind unser Rathaus und der Altbau unserer Grund- und Hauptschule, wo wir mit kräftiger Unterstützung durch Zuschüsse des Landes jeweils Gebäudesanierungen vorgenommen haben und durch den Austausch von Fenstern und Türen sowie das Aufbringen eines Vollwärmeschutzes dafür gesorgt haben, dass der Energiebedarf für die Beheizung der Gebäude gesenkt werden konnte (z.B. beim Rathaus auf ein Drittel der bisherigen Höhe!).

Der Umbau unserer gesamten Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchten führte zu einer Reduzierung des Stromverbrauchs auf 40 % des früheren Bedarfs.

Das Feuerwehrgerätehaus erhielt ein neues Dach und neue Rolltore, jeweils mit verbesserter Wärmedämmung, und die auf dem

Dach des Feuerwehrgerätehauses und auf den Dächern der Bauhofgebäude installierten Photovoltaikanlagen sorgen gemeinsam mit der Solaranlage auf dem Dach unserer Schule dafür, dass wir nicht nur eine große Menge an regenerativer Energie ins Netz einspeisen, sondern im Gemeindehaushalt hierfür jährlich auch noch eine Einnahme in Höhe von ca. 28.000 Euro verbuchen können. Bauhof und Feuerwehr erhielten neue leistungsfähige Fahrzeuge, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können. Wir haben das Wohnbaugebiet "Oberer Reuteberg" erschlossen und die Brücken der Mühlenstraße über die Aach und den Aachkanal erneuert. Die in der Waldstra-Be im Abschnitt zwischen Hauptund Börisriedstraße sowie in der Pfarrgasse im Bereich der Einmündung in die Friedenstraße begonnene Sanierung von Fahrbahndecken soll in den kommenden Jahren in weiteren Gemeindestraßen fortgesetzt werden.

Dank an alle, die mitgeholfen haben

Dass wir das große Ziel der Nullverschuldung jetzt zum bevorstehenden Jahresende erreichen können, war eine großartige Gemeinschaftsleistung unserer gesamten Dorfgemeinschaft! Ich meine, dass wir alle darauf sehr stolz sein dürfen! Ich will mich in diesem historischen Moment bei allen bedanken, die unsere Gemeinde in den hinter uns liegenden Jahren auf dem schwierigen Weg unterstützt haben.

Dabei gilt mein Dank zuallererst den Mitgliedern unseres Gemeinderates dafür, dass sie die Umsetzung der notwendigen Sparmaßnahen mitgetragen und danach bis heute am eingeschlagenen strikten Sparkurs festgehalten

Herzlichen Dank Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie Verständnis gezeigt haben für die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde und die daraus resultierenden Sparmaßnahmen und Erhöhungen von Steuern und Gebühren; die zwischenzeitliche Erhöhung der Grundsteuer auf einen Hebesatz von 380 konnten wir in den letzten Jahren erfreulicherweise Zug um Zug wieder auf den derzeit geltenden Hebesatz Nach der Rückführung des Darlevon 350 zurückführen.

eine Untersuchung des Bundes der Steuerzahler erneut beschei-Konstanz verfügen und somit eine den Vergleich einbezogen worauch oder ausschließlich kirchliche Kindergärten gibt und somit meinden mit ausschließlich kommunalen Kindergärten ein verzerrtes Bild ergäbe).

Mein Dank gilt allen meinen tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass sie in den vergangenen Jahren die jeweils anstehenden Aufgaben mit der vorhandenen knappen Personalausstattung ganz hervorragend bewältigt haben.

Ganz herzlich danken will ich heu- nen. te auch unserer vorbildlich funktionierenden Volkertshauser Vereinsfamilie, und dies gleich in zweifacher Hinsicht:

Zum einen haben auch unsere Vereine Verständnis gezeigt für die schwierige finanzielle Lage der Gemeinde: durch den Verzicht reicht haben, unseren jüngeren auf die früher gewährten jährli-

chen Zuschüsse der Gemeinde haben unsere Vereine in den letzten 10 Jahren mit einem Betrag von über 100.000 Euro mitgeholfen, das Ziel der Neuverschuldung schneller zu erreichen!

Zum anderen haben mehrere Vereine durch ihre finanzielle Mitwirkung der Gemeinde dabei geholfen, Ausgaben niedrig zu halten oder gar zu vermeiden und auch auf diese Weise den Abbau der Verschuldung schneller umsetzen zu können.

Als ein Beispiel hierfür darf ich zunächst unseren Sportverein 1913 Volkertshausen nennen, der mit einer großartigen Eigenleistung und mit breiter Unterstützung durch Spenden aus der Bevölkerung und durch Zuschüsse der Gemeinde und des Landes einen neuen Sportplatz im Wert von über 280.000 Euro geschaffen

Als weiteres Beispiel hierfür will ich unseren sehr rührigen Förderverein der Grund- und Hauptschule anführen, der in den Jahren seit seiner Gründung im Jahr 2003 durch zahlreiche Aktionen sowie durch das Einwerben von Spenden und Stiftungsgelder weit über 100.000 Euro zusammengetragen hat, um vor allem in die Computerausstattung der Schule, den Klettergarten, den Street-Soccer-Platz oder jetzt ganz aktuell als Bauherr in die Umgestaltung des Schulhofs zu investieren!

Als weiteres Beispiel will ich den Förderverein Alte Kirche nennen, dem es seit der Inbetriebnahme der Alten Kirche als unser Volkertshauser Kultur- und Bürgerzentrum gelungen ist, sicherzustellen, dass die Gemeinde keinen einzigen Euro in den laufenden Betrieb des Gebäudes stekken musste: einschließlich des Jahres 2012 werden es etwa 100.000 Euro sein, die der Förderverein Alte Kirche an die Gemeindekasse überweisen haben wird, um den dort ansonsten vorhandenen ungedeckten Aufwand für den laufenden Unterhalt der Alten Kirche auszugleichen!

Schließlich will ich in diesem Zusammenhang als weiteres Beispiel auch noch unseren Kunstverein Volkertshausen erwähnen, der mehr als 40.000 Euro investiert hat, um die technische Ausstattung in unserem Kultur- und Bürgerzentrum zu ergänzen und weiter zu verbessern.

Weiterhin sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung notwendig

hensbestandes auf Null müssen wir auch weiterhin vernünftig mit Im vergangenen Jahr 2011 hat uns unseren Gemeindefinanzen um-

nigt, dass wir mit einer Persona- Ich möchte es nicht mehr erleben lintensität von nur 3,42 (Vollzeit- müssen, zusammen mit dem Gebeschäftigte pro 1.000 Einwoh- meinderat in eine Situation wie Schule, für die Erledigung der ner) in Verwaltung und Bauhof im Jahr 2003 zu kommen, als die auch im Jahr 2012 wieder in groüber die vergleichsweise gering- allgemeine Finanznot auch bei ßem Umfang angefallenen Arbeit. ste Beschäftigtenzahl aller Ge- uns in Volkertshausen angekommeinden in unserem Landkreis men war, wir sozusagen mit dem Rücken zur Wand standen und gesehr sparsame Verwaltung besit- zwungen waren, vor dem Hinterzen (die Kindergärten sind vom grund eines stattlichen Darle-Bund der Steuerzahler nicht in hensbestandes drastische Sparmaßnahmen zu ergreifen und den, da es in machen Gemeinden auch eine Erhöhung von Steuern vorzunehmen, um den Gemeindehaushalt ausgleichen zu können, ein Personalvergleich mit Ge- auch weil es damals nicht möglich war, auf Rücklagen zurückzugreifen.

> Künftig entfällt für die Gemeinde die Notwendigkeit, Zinsen für Darlehen zu zahlen. Neben den bereits angesprochenen strukturellen Maßnahmen zur Verbesserung von Einnahmen und Ausgaben unseres Gemeindehaushaltes helfen auch diese künftig eingesparten Zinsen, Spielraum für Zukunftsinvestitionen zu gewin-

Dabei muss es unser Ziel sein, künftige Investitionen, so gut es irgend geht, aus vorher angesparten Rücklagen zu finanzieren: wir sollten jetzt, da wir mit großen Ihr Mühen die Nullverschuldung er-Generationen nicht wieder einen

Rucksack voller Schulden mit in die Zukunft geben; ein Leben auf einem stetig wachsenden Schuldenberg ist gegenüber kommenden Generationen nicht zu vertre-

Wir sollten vielmehr sicherstellen, dass unsere Gemeinde künftig handlungsfähig bleibt und auch in Krisenzeiten auf finanzielle Reserven zurückgreifen kann.

Ich bin optimistisch, dass wir das schaffen werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kurz vor dem Weihnachtsfest und dem anschließenden Jahreswechsel will ich mich heute im Namen der Gemeinde wieder ganz herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die auch in diesem Jahr wieder freiwillig und aktiv in unserer Gemeinde mitgewirkt haben. Der ehrenamtliche Einsatz und die freiwillige Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger sind für das gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde von sehr großer Bedeutung!

Mein Dank gilt den Damen und Herren unseres Gemeinderates und all denjenigen, die sich innerhalb und außerhalb unserer Vereine für ihre Gemeinschaft oder für die Allgemeinheit eingesetzt haben. Insbesondere unsere Vereine erfüllen in unserem Dorf eine wichtige Funktion. Sie prägen mit ihren Bemühungen das gesamte kulturelle, sportliche und soziale Leben hier in Volkertshausen. Ein besonderes Dankeschön gilt den Ausbildern, Trainern und Übungsleitern unserer Vereine, die wieder viele Stunden ihrer Freizeit für eine erfolgreiche Jugendarbeit ihres Vereins und damit für sinnvolle Freizeitangebote für unsere Jugend eingesetzt haben!

In diesem Zusammenhang freue

ich mich sehr, dass unsere Vereine immer wieder Hilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung erfahren. Ich danke deshalb an dieser Stelle auch all den Personen, die mit ihrer Hilfe und mit ihren Spenden das Vereinsleben in unserer Gemeinde tatkräftig unterstützen. Dieser Dank gilt auch allen Spendern, die auch im hinter liegenden Jahr mit ihren Spenden wieder die verschiedenen Spendenkonten bei der Gemeindekasse bedacht haben, sei es, um die Finanzierung des laufenden Unterhalts unseres Kulturund Bürgerzentrums "Alte Kirche" sicherzustellen, oder sei es, um mitzuhelfen, dass in anderen Bereichen wie z.B. im Kindergarten die Aufgaben leichter erfüllt werden konnten. Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Gemeindeverwaltung, also im Rathaus, im Kindergarten, im Bauhof und in der Schule, für die Erledigung der

Schließlich gilt mein Dank auch wieder Herrn Ragg und Herrn Fiedler dafür, dass sie im SÜDKU-RIER und im WOCHENBLATT ausführlich über das Geschehen in unserer Gemeinde berichtet ha-

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einige Tage der Ruhe und der Besinnung und anschließend dann einen "guten Rutsch" nach 2013!

Für das Jahr 2013 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute! Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie mit Optimismus ins neue Jahr starten können! Zufriedenheit, eine gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen, Humor und Le-bensfreude mögen Sie im neuen Jahr begleiten!

Es grüßt Sie alle ganz herzlich

Alfred Mutter. Bürgermeister

Einladung zum Weihnachtstheater 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit vielen Jahren ist es in unserer Gemeinde Volkertshausen schöne Tradition, dass wir zu Weihnachten von talentierten Laienschauspielern ein Theaterstück vorgeführt bekommen. Gemäß einer Absprache, die jeweils im Kulturausschuss getroffen wird, wechseln sich die einzelnen Vereine dabei ab. In diesem Jahr ist der Turnverein Volkertshausen an der Reihe.

Unser Turnverein präsentiert der Volkertshauser Einwohner-

am Dienstag, den 25. Dezember 2012 (1. Weihnachtsfeiertag), sowie am Mittwoch, den 26. Dezember 2012 (2. Weihnachtsfeiertag),

jeweils um 20.00 Uhr in der Wiesengrundhalle das Stück "Alles nur Theater", ein Lustspiel in drei Akten von Erich Koch, das von der Theatergruppe unter der Leitung von Markus Sturm aufgeführt wird.

Auch ich lade Sie alle ganz herzlich ein, an diesen beiden Tagen zum Weihnachtstheater in unsere Wiesengrundhalle zu kommen und mit Ihrem recht zahlreichen Besuch die großen Bemühungen der Laienschauspieler und unseres Turnvereins zu honorieren. Die näheren Angaben zu den Theateraufführungen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen des Turnvereins.

Auf gemütliche Stunden beim Weihnachtstheater unseres Turnvereins in unserer Wiesengrundhalle freut sich mit Ihnen schon heute

Alfred Mutter, Bürgermeister

Spenden



Spendenkonten bei der

»Alte Kirche 2012"

Gemeindekasse

– 50,00 € von einem ungenannten Spender

Neuer Kontostand: 2.013,72 €

Freiwillige Feuerwehr 2012

- 100.00 € von der Firma Klök und Ströhle, Buchstauden 7, 78269 Volkertshausen

Neuer Kontostand: 400,00 €

Herzlichen Dank!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH **ZUM GEBURTSTAG!**

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 22.12.2012: Frau Margarete Eifridt,

Buchstauden 11 ihren 76. Geburtstag

am 26.12.2012:

Herr Schamberger Franz, Mühlhauser Straße 21 seinen 70. Geburtstag

am 31.12.2012:

Amtliche

Bekanntmachungen

Herr Karl-Heinz Butz, Mühlenstraße 5 seinen 72. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Terminankündigung:

Neujahrsempfang am o6. Januar 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon heute lade ich Sie ganz herzlich ein zum

Neujahrsempfang 2013

am Sonntag, den o6. Januar 2013, um 18.00 Uhr

in unserem Kultur- und Bürgerzentrum »Alte Kirche«.

Ich bitte Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

Auf die Begrüßung und Einführung durch den Bürgermeister folgt ein Rückblick in die Geschichte des Geburtstagskindes. Im Mittelpunkt des Programms unseres Neujahrsempfangs steht die Neuiahrsansprache des Präsidenten des Landtags von Baden-Württemberg, Guido Wolf MdL. Das Thema seiner Neujahrsrede lautet: "Mit Optimismus ins neue Jahr Wer schaffen will, muss fröhlich sein".

Den musikalischen Teil des Neujahresempfangs gestaltet unser Musikverein Volkertshausen. Der Sportverein lädt als Jubiläumsverein im Anschluss an das Programm zum Umtrunk ein.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Mutter, Bürgermeister

Achtung:

Das Amtsblatt macht Weihnachtspause!

Bitte beachten Sie, dass in der kommenden Woche kein Amtsblatt erscheint!

Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint am **Freitag** den 4. Januar 2013. Redaktionsschluss für dieses Amtsblatt ist am Donnerstag, den 27. Dezember 2012, 12.00 Uhr, im Rathaus.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen Hauptstraße 27 78269 Volkertshausen Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter Tel.: 07774/9310-0 Fax: 07774/9310-20 E-Mail: <u>amtsblatt@gemeinde</u>.

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

volkertshausen.de

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Volkertshausen

Christuskirche, Aach

Entsorgung der Christbäume

Jedes Jahr nach den Feiertagen stellt sich wieder die Frage: wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Damit diese nicht im Mülleimer landen, werden sie kostenlos abgeholt, gehäckselt und kompostiert.

Die Christbäume müssen am

Dienstag, den 8. Januar 2013, ab 07.30 Uhr, am Straßenrand bereitlie-

Bitte beachten Sie, dass nur solche Bäume mitgenommen werden können, die frei von Lametta und sonstigem Weihnachtsschmuck sind.

Bürgermeisteramt

Rathaus an Heilig Abend und Silvester geschlossen

Auf Grund der Weihnachtsfeiertage und Silvester ist das Rathaus wie folgt geschlossen:

Am Montag, den 24. Dezember 2012 (Heilig Abend) und am Montag, den 31. Dezember 2012 (Silvester) bleibt das Rathaus aufgrund einer landeseinheitlichen Regelung geschlossen.

Am Donnerstag, den 27. Dezember 2012 und Freitag, den 28. Dezember 2012 ist das Rathaus zu den gewohnten Sprechzeiten offen. An diesen Tagen ist jedoch nur eine Notbesetzung anwesend.

In dringenden Fällen (z.B. Sterbefall) können Sie sich an das Standesamt Steißlingen unter der Telefonnummer 07738/ 9293-11 (Frau Stoffel), wenden.

Sporthallen der Gemeinde bleiben während der Schulferien geschlossen!

In den Weihnachtsferien der Schule, also in der Zeit von Samstag, 22. Dezember 2012 bis einschließlich Sonntag, den 6. Januar 2013, bleiben die Wiesengrundhalle, die Schulturnhalle und die Radsporthalle für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen!

Grund- und Hauptschule

Öffnungszeiten der Schulbücherei: leden Donnerstag von 12.45 -13.15 Uhr und von 17.00 - 18.00

Die Bücherei ist im Untergeschoss der Grund- und Hauptschule Volkertshausen und bietet Bilderbücher, Bastelbücher, Kinder- und Jugendbücher, viele aktuelle Bücher, Spiele und DVD's vom Kindergartenalter bis zum Erwachse-

Die Bücherei ist für alle in unserer Gemeinde, die gerne lesen geöffnet.

Kommen Sie einfach mal vorbei, das Team der Bücherei freut sich über jeden neuen Leser. Nachmittags wird auf Wunsch gerne vorgelesen.

In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

Mülltermine



Donnerstag, 27. Dezember 2012 Restmüll

Mittwoch, o2. Januar 2013 Biomüll

Dienstag, o8. Januar 2013 Christbaumabfuhr

Mittwoch, 09. Januar 2013 Gelber Sack

Freitag, 11. Januar 2013 **Blaue Tonne**

Montag, 14. Januar 2013 Biomüll

Dienstag, 22. Januar 2013 Restmüll

Montag, 28. Januar 2013 Biomüll

Impulschor und Männergesangverein Volkertshausen

laden ein zum Adventssingen am 19.12.2012 um 17.30 Uhr

Wir möchten mit Ihnen Adventslieder singen und uns gemeinsam bei Gebäck, Punsch oder Glühwein auf die Weihnachtszeit einstimmen. Treffpunkt ist vor dem Verenasaal unterhalb der katholischen Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Jugend- Delle Teuerwehr

Christbaumverkauf beim Feuerwehrgerätehaus



Auch dieses Jahr wird die Jugendfeuerwehr wieder Christbäume (auch verschiedene Edeltannen) zum Verkauf anbieten. Bei unserem Verkauf gehört natürlich auch wieder der Christbaum-Heimfahr-Service dazu.

Der Christbaumverkauf findet

Samstag, den 22. Dezember 2012 jeweils von 08.00 – 16-00 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus statt.

Nach unserem alljährlichen Motto: "Lieber Glühwein im Magen, als Dreck und Nadeln im Wagen", wird neben dem Heimfahr-Service auch für das leibliche Wohl mit Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst wieder bestens gesorgt

Musikverein 1857

Der Musikverein spielt

Weihnachtslieder am 24.12.12

Wie jedes Jahr spielt der Musik-

verein auch dieses Jahr wieder

Weihnachtslieder im Dorf. Nach

der Krippenfeier vor St. Verena

Kirche gegen 16.00 Uhr und am

Spielplatz im Kastanienweg ge-

gen 16.30 Uhr Der Musikverein

freut sich über zahlreiche Zuhörer

und wünscht frohe Weihnachten.

Turnverein 1885



Einladung zum Weihnachtstheater 2012

Herzlich laden wir Sie zum diesiährigen Weihnachtstheater in der Wiesengrundhalle ein!

Unsere bewährte Theatergruppe, unter der Leitung von Markus Sturm, hat sich ein sehr unterhaltsames Stück " Alles nur Theater" ausgesucht.

Am 25. und 26.12.2012 jeweils um 20:00 Uhr beginnen die Vorstellungen. Bereits ab 18:30 Uhr hat die Küche für Sie geöffnet. Gönnen Sie sich eine Pause und genießen Sie unsere Speisen und Getränke.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie am ersten Abend eine Tombola.

Der Kartenvorverkauf findet im TraumDeko bei Frau Rusche statt.

Die Generalprobe (Kindervorstellung) ist am Sonntag den 23.12.2012 um 16:00 Uhr.



»Back to the roots« im Bunker am Donnerstag, den 3. Januar 2013.

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet das Projekt »back to the roots« im Bunker statt.

Hierbei übernehmen ehemalige Vorstandschafts-und Gründungsmitglieder den Thekendienst und die Musikauswahl. Am 3. Januar 2013 ab 19.00 Uhr ist es wieder soweit!

Einladung zur Jugendtreff-Jahreshauptversammlung

Wir ziehen Bilanz und schauen auf das Vereinsjahr 2012 zurück. Auf Samstag, den o5. Januar 2013, laden wir Euch daher zur Jugendtreff-Hauptversammlung in den Bunker ein. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 3. Berichte der Vorstandschaft
- Protokollbericht Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer - Bericht des Vorsitzenden
- 4. Entlastung der Vorstandschaft
- 5. Neuwahlen zur Vorstandschaft 6. Neuwahl eines Kassenprüfers
- 7. Termine 2013
- 8. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Über Euer zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen!





Liebe Zunftmitglieder,

die Zeit ist abgelaufen!!!! Der Bus am Samstag nach Bühl wird storniert wegen mangelnder Nachfrage.

Für die Busse am Sonntag nach Bühl und Mühlenbach gibt es noch Fahrkarten, diese Busse fahren auf jeden Fall.

Der Bus nach Bühl fährt am Sonn-

Treffpunkt für alle Musiker ist um tag, den 13.1.2013 um 10.00 Uhr Te Deum und Segen, es singt die 19.30 Uhr Kirchengemeinderats-15.45 Uhr vor der St. Verena Kir- am Rathaus ab. Zurück fahren wir Schola. um 18.00 Uhr.

Die Busse nach Mühlenbach fahren am Samstag, den 26.1.2013 um 11.30 Uhr am Rathaus ab.

Und am Sonntag, den 27.1.2013 um 10.00 Uhr am Rathaus ab. Beide Busse fahren am Sonntagabend um 18.00 Uhr zurück nach Volkertshausen.

Die zwei Busse nach Emmingen fahren am 3.2.2013 um 11.00 Uhr am Rathaus ab. Zurück fahren wir um 17.30 Uhr.



SKIKURSTERMINE SAISON 2012/2013

KINDERANFÄNGERKURS (3-6 Jahre)

29.12. und 30.12.2012 von 11.00 bis 14.00 Uhr auf dem Witthoh oder in der näheren Umgebung.

Anmeldung und weitere Informationen bei Julia Seeberger, Telefon 07739-927794 oder Email: <u>uwe.julia@web.de</u>

WOCHENEND-SKIKURSE

Samstag, 12.01.2013 in Balderschwang Sonntag, 13.01.2013 in Balderschwang Samstag, 19.01.2013 in Laterns Samstag, 26.01.2013 in Laterns Sonntag, 27.01.2013 in Laterns

Anmeldung und weitere Informationen bei unseren Verkaufsstel-

Eigeltingen: Postfiliale/Quelle, Bergstrasse 2, Telefon 07774/6564

Stockach: Sport-Martin, Goethestrasse 4, Telefon 07771/917666

Volkertshausen: Mattes-Moden, Hauptstrasse 49, Telefon 07774/350

BUSFAHRTEN

2. Bekanntgabe der Tagesordnung Zu allen Wochenendkursen wird Christuskirche, Aach ein Bus eingesetzt.

> Einzelfahrt: € 20,-Saisonkarte/5Tage: € 90,-

Aus organisatorischen Gründen müssen die Buskarten bis spätestens am jeweiligen Mittwochabend bei den Verkaufsstellen erworben werden.



GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLKERTSHAUSEN

Sonntag, 23. Dez. 9.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 24. Dez. Hl. Abend 15.15 Uhr Krippenfeier 21.30 Uhr Christmette

Dienstag, 25. Dez. Weihnachten 10.15 Uhr Feierliches Hochamt, es

singt der Kirchenchor. 17.00 Uhr Weihnachtsvesper mit Donnerstag, den 10.01.

Mittwoch, 26. Dez. Hl. Stephanus 9.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 31. Dez. Silvester

18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss

Krabbelgruppe Volkertshausen

Jeden Montag von 9.00 Uhr -10.00 Uhr treffen sich im Verenasaal (unterhalb der St. Verena Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! wir freuen uns über Zuwachs!

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

Mittwoch, den 19.12.

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Freitag, den 21.12.

17.00 Uhr Gebetskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach 18.00 Uhr Inseln der Ruhe in der Christuskirche, Aach

Sonntag, den 23.12. 4. Advent

Kein Frühgottesdienst! 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

Montag, den 24.12. Heilig Abend

15.15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in St. Leodegar, Friedingen

- besonders geeignet für Familien mit kleinen Kindern -

16.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt 18.00 Uhr Christvesper in der

Dienstag, den 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

Christuskirche, Aach

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Mittwoch, den 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Singgottesdienst in der Christuskirche, Aach

Freitag, den 28.12.

17.00 Uhr Gebetskreis in der 18.00 Uhr Inseln der Ruhe in der Christuskirche, Aach

Sonntag, den 30.12. **Keine Gottesdienste!**

Montag, den 31.12. Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Dienstag, den 01.01. Neujahr

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche, Aach

Sonntag, den o6.01.

8.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

Montag, den 07.01.

20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Mittwoch, den 09.01.

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 13.01. 8.45 Uhr Gottesdienst in der Josephskapelle, Mühlhausen 10.00 Uhr Gottesdienst in der

sitzung im Gemeindezentrum,

Rufnummern und E-Mail

Zentrale 07774/9310-0

im Rathaus:

rathaus@gemeinde. volkertshausen.de Telefax 07774/9310-20

Bürgermeister **Alfred Mutter**

Tel: 9310-15 buergermeister@gemeinde. volkertshausen.de

Sekretariat, Sabine Sapper

Tel: 9310-15 rathaus@gemeinde. volkertshausen.de amtsblatt@gemeinde. volkertshausen.de

Hauptamt, **Martin Gschlecht**

Tel: 9310-19 hauptamt@gemeinde. volkertshausen.de

Hauptamt, Christel Kuhn

Tel: 9310-14 standesamt@gemeinde. volkertshausen.de

Rechnungsamt, **Stefan Reiser**

Tel: 9310-17 rechnungsamt@gemeinde. volkertshausen.de

Kasse, Monika Muffler

Tel: 9310-13 kasse@gemeinde. volkertshausen.de

Grundbuchamt, Jürgen Nutz

Tel: 9310-11 grundbuchamt@gemeinde. volkertshausen.de

Einwohnermeldeamt, **Heike Fath**

Tel: 9310-12 steueramt@gemeinde. volkertshausen.de

Einwohnermeldeamt, **Claudia Mast**

Tel: 9310-10 meldeamt@gemeinde. volkertshausen.de

VEREINSNACHRICHTEN !

ACH

Eine Blutspendeaktion findet am Fr., 21.12., in der Krebsbachhalle in Eigeltingen statt.

ENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen findet am 23.1.2013 im »Gasthaus Bären« in Welschingen statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte sowie Neuwahlen. Beginn ist um 19 Uhr.

GOTTMADINGEN

AWO

Heiligabendfeier der AWO ist am Mo., 24.12., ab 18 Uhr im AWO-Café.

NATURFREUNDE

Zur Jahresabschlusswanderung in der näheren Umgebung mit Abschlusshock (3Std.) treffen sich die Naturfreunde am So., 30.12., um 13 Uhr am Feuerwehrhaus.

MÜHLHAUSEN

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Ihre Jahresabschlusswanderung führt die Siedlergemeinschaft am Fr., 28.12., durch.

TC

Jahresabschlussfeier des TTC Mühlhausen ist am Sa., 22.12., im Gasthaus Löwen.

Ein Wanderpokalturnier wird beim TTC Mühlhausen am Sa/ So, 29./30.12., in der Eugen-Schädler-Halle ausgetragen.

<u>randegg</u>

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Eine Winterwanderung unternimmt die Siedlergemeinschaft Randegg am Fr., 28.12., um 9.30 Uhr.

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen veranstaltet am 26.12.2012, 17.00 Uhr seine alljährliche Waldweihnacht für alle Interessierten. Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche St. Stefan in Arlen.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Rielasingen-Arlen.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, Weihnachtslieder und -texte in der freien Natur zu genießen.

Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

SPORTHALLEN-FÖRDERVEREIN

Ein Sektempfang zur offiziellen Auflösung auf Ende des Jahres des Sporthallen-Fördervereins ist am Montag, 31. Dezember, 16 Uhr, in der Talwiesenhalle in Rielasingen.

WORBLINGEN

MUSIKVEREIN

Weihnachtskonzert ist am 25.12., dem ersten Weihnachtsfeiertag, um 19:30 Uhr in der festlich geschmückten Hardberghalle mit Musik vom Äquator.

SINGEN

DONAUSCHWABEN

Die Senioren der Donauschwaben treffen sich am Do., 20.12., um 14 Uhr im Siedlerheim. Gäste sind willkommen.

DRK

Folgende Kurse werden ange-Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Waldstr. 6, Betreutes Wohnen.

Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlingen«, im Rathaus Bohlingen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Beethovenschule; 15.30 »Seniorengymnastik«, Beethovenschule; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, schule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Tittisbühlschule; 18 Uhr »Rücken-Fit für sie und ihn«, Tittisbühlschule.

Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.



Auch Bürgermeister Artur Ostermaier besuchte den Weihnachtsmarkt im »Helianthum«. swb-Bild: le

Klein, aber fein

Selbstgebasteltes im Helianthum

Steißlingen (le). Zu einem kleinen aber sehr feinen Weihnachtsmarkt hatte zum zweiten Adventswochenende die Lebensstätte für Pflege & Wohlbefinden »Helianthum« in Steißlingen eingeladen und viele Steißlinger, vor allem natürlich Angehörige der Hausgäste kamen zum vorweihnachtlichen Besuch. Dabei bestaunten sie die vielen kleinen Kostbarkeiten und ließen sich die Mög-

lichkeit nicht nehmen, viele Dinge, die die Hausgäste das ganze Jahr über mit der Kreativgestalterin Brigitte Rappen und mit der Sozialtherapeutin Christine Klaehn gebastelt hatten, als Geschenke zu erstehen und mit nach Hause zu nehmen. Am Ende des abwechslungsreichen Nachmittags waren alle mit dem guten Ergebnis ihres Weihnachtsmarktes zufrieden.

Winterreifen nur im Kofferraum

Singen (swb). Am Donnerstagabend meldeten Verkehrsteilnehmer auf der A 81, Fahrtrichtung Singen, einen VW, der unbeleuchtet auf dem Standstreifen der Autobahn stand. Das Warndreieck war zugeschneit die Warnblinkanlage hatte auf-

Alt in der Bonhoefferkirche, 18

grund der leeren Batterie den Betrieb eingestellt. Im Kofferraum lagen Winterreifen, während am Fahrzeug noch Sommerreifen aufgezogen waren. Da der Besitzer nicht erreicht werden konnte, wurde das Fahrzeug abgeschleppt.

Große Resonanz fürs Märktle

Singen (swb). Zahlreiche Besucher fanden sich am ersten Adventssonntag beim 5. Adventsmärktle, veranstaltet durch das Pflegezentrum Hegau, auf dem Vorplatz sowie im hauseigenen, öffentlichen Café der Einrichtung ein. Denn das besondere Ambiente hat sich inzwischen herumgesprochen. Der Markt wird inzwischen als willkommende Bereicherung der Angebote Singens im Advent gesehen.

Schon am Vorabend zum ersten Advent wurde im Rahmen des fünfjährigen Jubiläums des Pflegezentrums das besondere Märktle feierlich durch die Festgäste und Mitarbeiter eröffnet. Ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten wartete am Sonntag auf die Besucher.

Neben mehreren Ständen mit Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck, Geschenken, Weihnachtsgebäck und einigem mehr, wurden draußen heiße Getränke und Speisen und im öffentlichen Café hausgemachte Torten offeriert.

Für vorweihnachtliche Atmosphäre und Stimmung sorgten die geschmückten Markthütten, weihnachtliche Beleuchtung sowie eine Krippenausstellung im Kaffeehaus am Park.

Ein Höhepunkt für die vielen kleinen Besucher war der Besuch des Heiligen Sankt Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht.

Schon jetzt lädt das Pflegezentrum Hegau zum nächsten Adventsmärktle im kommenden Jahr am 1. Adventssonntag ein.

KURZ & BÜNDIG &

Bundesbahn Ruhestandsvereinigung lädt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Do., 17.1.13, um 14.30 Uhr in die Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen ein.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort: jeden
Samstag von 9-15.30 Uhr für
Führerscheinbewerber aller
Fahrschulklassen, außer C, CE,
C1 und D. Amtlicher Sehtest in
den Pausen, Anmeldung nicht
erforderlich. Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Jahrgang 1934/1935 trifft sich am Di., 8.1.2013, um 15 Uhr im Stadtgarten-Café in Singen.

Erste-Hilfe-Wochenend-Kurs Der »große« Erste-Hilfe-Kur

Der »große« Erste-Hilfe-Kurs beinhaltet alle Anlässe zur Erste-Hilfe-Leistung. Er ist Voraussetzung zum Erwerb der Fahrschulklassen C und D, Segelscheinen, sowie für Übungsleiter, Trainer und Lehramtsanwärter. Nächster Termin: Do., 20.12., und Fr., 21.12., 9-15.30 Uhr, Anmeldung: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830, erich-scheu@juh-bw.de.

BSK Singen: letzter Mittwochstreff im Jubiläumsjahr 2012 am Mi., 19.12., von 14-18 Uhr im Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen. Der 1. Mittwochstreff im Jahr 2013 ist am Mi., 9.1.13!! Weitere Infos: 07731/47576 oder info@bsk-singen.de.

AWO Elternschule: Führerschein zum Babysitten: Babysitterkurs in den Weihnachtsferien am Fr., 4.1., von 14.30-18.30 Uhr und am Sa., 5.1., von 9-14 Uhr für Mädchen u. Jungen ab 12 J. im AWO Familienhaus Taka Tuka Land, Schlachthausstr. 32 in Singen.

Anmeldung bei der AWO Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per email: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de AWO Clubprogramm: 20.12.-26.12.

Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr, Transparentsterne falten; Fr., 10-12 Uhr, Frühstücksclub mit dem niederschwelligen Arbeitsangebot; Di. und Mi., Weihnachtsfeiertage, Club geschlossen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. AWO Elternschule: Mut zum Erziehen oder Kinder brauchen

Elternkus ab Mo., 7.1.13, 20

Uhr, 3 Abende im Familienhaus Taka Tuka Land, Schlachthausstr. 32 in Singen. Anmeldungen bei der AWO Elternschule, Tel. 07731/958081 oder email: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

Die Rentner u. Pensionäre des Finanzamts Singen treffen sich am 20.12. um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle König«, Hohenhewenstr. 53 (Nordstadt).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 22.12.-26.12.2012.: Ȇberlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer). Mo., 16 Uhr, Fam.-Gottesdienst mit Kindermusical von den Mini-Gospels (Pfr. Weimer), 18 Uhr Gottesdienst zur Christvesper (Pfr. Donner), 22.30 Uhr Gottesdienst zur Christmette (Pfr. Weimer). Mi., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Hausmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst. Mo., Hl. Abend, 15 Uhr Gottesdienst im Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel f. Familien m. kl. Kinder in der Bonhoefferkirche, 16 Uhr Gottesdienst f. Jung und

Uhr Musik. Christvesper. Di., 1. Weihnachtstag, 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel« mit Abendmahl, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde. Lutherkirche: So., 10 Uhr musik. Gottesdienst. Mo., Hl. Abend, 16 Uhr Fam.-Gottesdienst mit Krippenspiel, 17.30 Uhr Christvesper m. Posaunenchor, 22.30 Uhr Christmette. Di., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Lutherkantorei. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde in der Bonhoefferkirche. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche und Praiseland für Kinder. Mo., Hl. Abend, 10.30 Uhr Gottesdienst für Bewohner des Michael-Herler-Heim und alle Interessierte in der Pauluskirche, 15.30 Uhr Christvesper in der Pauluskirche, 17.30 Uhr Christvesper in der Markuskirche. Di., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Bonhoefferkirche. Evan-

gelisch-Freikirchliche-Gemein-

de: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr,
Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch
u. KiGo-Team), Mo., Hl. Abend,
16 Uhr Fam.-Gottesdienst
(Pfrin. Müller-Fahlbusch u. KiGo-Team), 17.30 Uhr Fam.Gottesdienst (Pfrin. MüllerFahlbusch u. KiGo-Team), 22
Uhr weihn. Musizieren, 22.30
Uhr Christmette. Mi., 2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahl-

»Eigeltingen«: St. Mauritius: Mo., Hl. Abend, 17.30 Uhr ökum. Fam.-Gottesdienst (Präd. Domm und Team). Schlosskapelle Langenstein: Mo., Hl. Abend, 17.30 Uhr Christvesper (Prädikantin Foth). Di., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Rielasingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel. Mo., Hl. Abend, 16 Uhr Fam.-Gottesdienst mit Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette. Di., 1. Weihnachtstag, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Mi., 2. Weihnachtstag, 10 Uhr musik. Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 22.12.-26.12.2012:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 20 Uhr Oase-Gottesdienst, anschl. Beisammensein. Mo., 17 Uhr Fam.-Christmette m. Krippenspiel, 22.30 Uhr Festl. Christmette. Di., 18 Uhr Fest. Weihnachtsvesper. Mi., 10 Uhr Festl. Eucharistiefeier.

St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, Mo., 19 Uhr Christmette, Mi., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 22 Uhr Christmette. Di., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Mi., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 17 Uhr Christmette. Di., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 23.30 Uhr Christmette. Di., 12 Uhr Eucharistie-

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 18 Uhr Christmette. Di., 11Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 22.30 Uhr Christmette. Di., 11 Uhr Eucharistiefeier. Mi., 11 Uhr Eucharistiefeier. Mi., 11 Uhr Eucharistiefeier.